

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 59.

Donstag den 11. März

1856.

3. 137. a

## K. k. ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852, hat das Handelsministerium unter dem 15. November 1855, B. 26453/2142, dem Johann Jakob Nieder u. Comp., Maschinenfabriks- und Baumwollspinnereibesitzer zu Winterthur in der Schweiz, über Einschreiten ihres Bevollmächtigten Gottfried Bindscheder in Wien (Ullervorstadt Nr. 269), auf eine Verbesserung des Banc à Broches-Flügels für Garnspinnereien, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer des fünfsten Jahres verlängert.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angeführt wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Ledermannus Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unter dem 22. November 1855, B. 26899/2203, das dem Johann Franz Desmarest aus Marseille, derzeit in Wien, auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Nägel durch Mechanismus auf kaltem Wege verliehene ausschließende Privilegium ddo. 8. November 1852, auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 21. November 1855, B. 26541/2150, das dem Alois Edelmann, Zeppeimacher in Wien, auf eine Erfindung in der Erzeugung von Zeppeichen aus Tuchenden verliehene ausschließende Privilegium ddo. 6. November 1853, auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 17. November 1855, B. 25935/2092, das dem Ludwig Szaloky, Glasbalgmacher in Wien, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Zylinder-Glasbälgen verliehene ausschließende Privilegium ddo. 17. November 1854, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 21. November 1855, B. 26077/2110, das dem Johann Haas, bürgl. Tischlermeister in Wien, auf die Erfindung einer Vorrichtung, um Fenster und Türen wasser- und luftdicht zu verschließen, verliehene ausschließende Privilegium ddo. 24. Oktober 1852, auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 22. November 1855, B. 26896/2200, die Anzeige, daß Wilhelm Pollak, Maschinenölfabrikant in Wien, das ihm am 19. August 1855 verliehene ausschließende Privilegium, auf die Erfindung, sein ihm unter dem 18. November 1853 privilegiertes entfärvertes Rüböl so zu präpariren, daß es die Güte der feinsten Toiletteöle erreiche, und auch zu anderen Toilette-Gegenständen, als Pomaden, Odeurs &c. verwendet werden könne, auf Grundlage der von dem k. k. Notar Josef Prokesch am 14. November 1855 legalisierten Erklärung an Maria Hahn, Hausrerin in Wien, vollständig übertragen habe, zur Kenntnis genommen, und die Registrierung dieser Übertragung im Privilegien-Register veranlaßt.

Das Handelsministerium hat unter dem 21. November 1855, B. 26542/2151, das dem Johann Binder, befugten Klaviermacher in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung an der sogenannten Pianino-Klaviermechanik verliehene ausschließende Privilegium ddo. 3. November 1854, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 17. November 1855, B. 26829/2182, das dem Poisat-Oncle und Comp., auf die Verbesserung aus Steinkohlen, Cannelkohle, Terpentin, Lignit, Schiefer, flüssigen harzigen Körpern, Seife und ähnlichen Materialien durch ein neues Verfahren den leichten Kohlenwasserstoffgas (carbur hydrogène) darzustellen, verliehene ausschließende Privilegium ddo. 3. November 1854, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 20. November 1855, B. 25934/2091, das dem Winzenz Dall' Aglio, k. k. Kameralebeamten in Wien, auf eine Erfindung in der Konstruktion eines Dampf-, Wasch- und Blechapparates verliehene ausschließende Privilegium ddo. 7. November 1845 auf die Dauer des ersten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unter dem 20. November 1855, B. 25933/2090, das ursprünglich dem Leopold Köppel verliehene, und später an seine Ehegattin Maria Anna Köppel übertragene Privilegium ddo. 23. Oktober 1851, auf eine Verbesserung des Universal-Telegrafen für Ankündigungen, auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

3. 158. a (1) Nr. 3588.

In dem k. k. Hof- und Staatsdruckerei-Verlage

Wien, Singerstraße Nr. 913, und Schaußergasse Nr. 1218, neben der k. k. Porzellan-Fabriks-Niederlage, ist neu erschienen und zu haben:

**Verordnung**  
des  
Ministers der Justiz vom 15. Dezember 1855,  
wirksam  
für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschaft und das Temeser Banat,

wodurch die  
**Vorschriften**  
über die  
**Verlautbarung der neuen Grund-  
buchsprotokolle**  
und über die

**Führung derselben in der Eigen-  
schaft als Grundbücher erlassen  
werden.**

(Aus dem 48. Stücke des Reichsgesetzblattes Nr. 222). gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 20 kr.

**Verordnung**  
des  
Ministers der Justiz vom 26. Februar 1855,  
wirksam  
für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschaft und das Temeser Banat,

womit die  
**Instruction**  
über die  
**Verfassung und Beglaubigung der  
Grundbuchs-Protokolle erlassen  
wird.**

gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 10 kr.

**Verordnung**  
der  
Ministerien des Innern und der Justiz vom 2. Februar 1856,  
wirksam für das  
Königreich Ungarn, die serbische Wojwodschaft und das Temeser Banat,

betreffend die  
**Einführung einer Instruction**  
über die  
**innere Einrichtung und die Ge-  
schäftsordnung der Urbarialgerichte.**

(Aus dem Reichsgesetzblatt 5. Stück Nr. 20, vom Jahre 1856). gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 24 kr.

**Verordnung**  
des Ministers der Justiz vom 18. April 1853,  
wirksam  
für die Königreiche Ungarn, Kroatien und Slavonien, für die serbische Wojwodschaft und das Temeser Banat,

wodurch die Vorarbeiten zur Anlegung  
**Grund- und Intabulations-Bücher**  
mit besonderer Rücksicht auf den adeligen Grund-  
besitz in den genannten Kronländern angeordnet

werden.  
(Aus dem 20. Stücke des Reichsgesetzblattes). gr. 8. 1853. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 10 kr.

Provisorische  
**Grundbuchs-Ordnung**  
für das  
**Kronland Kroatien und Slavonien,**  
genehmigt und kundgemacht  
mit der  
**kaiserlichen Verordnung vom 29.**

**September 1850.**  
(Im Reichsgesetzblatt, 135. Stück Nr. 382, vom Jahre 1850). gr. 8. 1856. Auf Maschinen-Schreibpapier in Umschlag broschirt 6 kr.

3. 151. a (3) Nr. 3500.

**Konkurs-Kundmachung.**  
Bei der k. k. Kamerale-Bezirkskasse in Triest kommt eine provisorische, neu systemisierte Amts-Offizialstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. C. M., mit dem systemmäßigen Quartiergeld 70 fl. und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im Gehaltsbetrage; — dann eine ebenfalls provisorische Amtsdiener-Gehilfenstelle, mit der Jahreslöhnnung von 216 fl. C. M. und mit dem entsprechenden Quartiergeld, zu besetzen.

Die Bewerber für die Offizialstelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der zurückgelegten Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus den Kasse-Vorschriften und aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft, der bisherigen Dienstleistung, der Sprachkenntnisse, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der Kautionsfähigkeit, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit den hierändigen Finanzbeamten verwandt oder verschwägert sind, längstens bis Ende März 1856 beim Vorstande der k. k. Kamerale-Bezirks-Verwaltung in Triest einzubringen.

Bewerber um die Amtsdiener-Gehilfenstelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Kompetenzgesuche in demselben Termine und ebendaselbst einzureichen, und im Gesuche ihr Lebensalter, das Religionsbekenntniß, den Stand, die Sprachenkenntnisse, die bisherige Dienstleistung, die Kenntniß des Lesens und Schreibens, einen kräftigen Körperbau und eine gesunde Leibesbeschaffenheit legal nachzuweisen, und gleichzeitig anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit irgend einem Angestellten dieses Finanzbereiches verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. steir. illyr. küstenl. Finanz-Landes-Direktion.  
Graz am 1. März 1856.

3. 149. a (3) Nr. 24851.  
**Konkurs-Kundmachung.**

Bei dem Verzehrungssteueramte zu Winklern ist die Bolletantenstelle mit dem Jahresgehalte von 300 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung, gegen Ertrag einer Kaution im Jahresgehalte, provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes und Religionsbekenntnisses, ihrer Fähigkeiten und Kenntnisse, insbesondere im Kasse- und Rechnungsdienste und in der Gefällsmanipulation, ferner ihrer bisherigen Dienstleistung, dann unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten dieses Amtsbereiches verwandt oder verschwägert sind, und wie sie die vorgezeichnete Kaution zu leisten vermögen, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15 April 1856 bei der Kamerale-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzubringen.

Bon der k. k. steir. illyr. küstenl. Finanz-Landes-Direktion. Graz am 26. Februar 1856.

3. 156. a (2) Nr. 791.  
**Kundmachung.**  
Am 17. d. M. wird bei dem k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamte Laibach in den ge-

wöhnlichen Amtsständen, d. i. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine öffentliche Versteigerung verschiedener Kontrabandwaren, als: Madrepolan, Raffinad-Zucker, Baumwolltücheln, Kattone und Branntwein, dann mehrere andere Gegenstände, als: Schrotte, Inventarstücke und skarrierte Drucksorten, als Packpapiere, abgehalten werden.

Dies wird mit dem Besahe zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der von den ausländischen Waren entfallende Zollbetrag gleichzeitig in Klingender Silbermünze einzubezahlen sein wird.

K. k. Gefällen-Oberamt Laibach am 4. März 1856.

**3. 160. a (1)** Nr. 1168.

K o n f u r s.

Der Dienst eines Forstjungen bei dem dieser Direktion unterstehenden k. k. Waldamte Mariazell ist zu besetzen.

Mit diesem Dienstposten sind die Genüsse von 150 fl. Jahreslohn, 4 Klafter weichen Brennholzes und ein Freiquartier verbunden.

Die Erfordernisse für den Dienst sind: Kenntniß im Lesen, Schreiben und Rechnen, Vor-kenntniß im praktischen Forst- und Jagddienst, ein gesunder kräftiger Körperbau und eine tadellose Aufführung, worüber sich durch legale Zeugnisse auszuweisen ist.

**3. 146. a (2)** Nr. 435, ad 1276.

K u n d m a c h u n g.

Bei der vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der im Jahre 1854 im Bezirke der gefertigten k. k. Postdirektion aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabsämter zurückgesendeten, und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückehobenen Retourbriefe, wurden die in nachstehendem Verzeichnisse aufgeföhrten Korrespondenzen wegen ihrer werthältigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren zurück zu erhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigentumsrecht bei der unterzeichneten k. k. Postdirektion in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirektion. Triest am 28. Februar 1856.

B e r z e i c h n i s s.

Nr.	Aufgeber	Aufgabs-ort	Adressat	Abgabsort	Inhalt	Porto
1	Jakob Pitton	Görz	Peter Pitton	Romans	1 fl. —	—
2	Stefan Gerlaß	Triest	Johann Jelusich	Krakau	1 » 40 kr.	12 kr.
3	Jakob Delpicolo	Gradisca	Johann Ronchi	Racchiuso (Maggio)	1 » — »	—
4	Andreas Höffer	Neustadt	Mathias Hoferle	Ragusa	1 » — »	12 kr.
5	Carolina	Triest	Georg Sugonz	Fiume	2 » — »	—
6	—	Gottschee	Johann Petschauer	Laibach	1 » — »	—
7	Stefan Jarz	Vertoibna	Josef Jarz	Pesth	1 » — »	—
8	Anna Pirhaimb	Laibach	A. Br. G.	Wiener-Neustadt	1 » 30 »	—
9	Eucia	Pola	Georg Ghersich	Wien	2 » — »	12 kr.
10	Johanna Tutta	Triest	Elisa de Köpf	Laibach	— » 30 »	—
11	Antonia	Laibach	Anton Tersiner	Pettau	2 » — »	—
12	Josef Tabacchi	Pola	Johann Tabacchi	Triest	1 » — »	9 kr.
13	Anton Pacutinich	Triest	Maria Viscovich	Görz	— » 10 »	—
14	Markus Radoš	Triest	Stefan Decovich	Laibach	1 » — »	6 kr.
15	Apolonia Suletti	Triest	Maria Urbanschik	Laibach	1 » — »	—
16	Anton Viola	Triest	Domencio Viola	Bruma	3 » — »	—
17	Procop	Triest	Caterina Procop	Beglia	2 » — »	—
18	Maria Schaffer	Triest	Anna Schaffer	Fiume	1 » — »	—
19	—	Görz	Küz	Paternion	1 » — »	—
20	—	Triest	Francho	Sara	1 » — »	—
21	Maria Bergiš	Triest	Philipp Bergiš	Laibach	2 » — »	—
22	Maria Bergiš	Triest	Philipp Bergiš	Klagenfurt	5 » — »	—
23	Elena	Laibach	Maria Ohna	Graz	1 » — »	—
24	—	St. Eroce	Matiju	Triest	6 » — »	9 kr.
25	Josefa Nick	Laibach	Johann Nick	Graz	— » 10 »	—
26	Maria Horbofer	Triest	Anna Fo	Fiume	— » 10 »	—
27	Caterina Franco	Triest	Stefano Franco	Dolmein	1 » — »	6 kr.
28	Espositura politica	Triest	Margaretha Cobau	Triest	— » Passaporto	8 kr.
29	—	Triest	Johann Gall	Triest	1 fl. — kr.	—
30	Maria Huala	Slapp	Maria Kraggl	Udine	— » 17 »	—
31	Theresa	Triest	Franz Pagliaruzzi	Görz	3 » — »	—
32	Scheigner	Laibach	Franz Scheigner	Klausenburg	2 » — »	12 kr.
33	Marcon Franco	Aquileja	Pietro Gonzar	Triest	3 » — »	—
34	—	Triest	Eiglanovich	Verona	2 » — »	—
35	—	Triest	Johann Klode	Benedig	1 » — »	—
36	Padestaria	Triest	Maria Nicolis	Triest	— » Laufschien	—
37	Franz Golombo	Rovigno	Lucia Ganna	Triest	— » Versamittheit	6 kr.
38	Antonia Kalker	Krainburg	Amalia Pehr	Triest	2 fl.	—

K. k. Post-Direktion. Triest am 28. Februar 1856.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen, und wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dem k. k. Oberverwesamte Mariazell einzureichen, sich über Alter und Stand auszuweisen und anzugeben, ob sie mit Beamten oder Dienern dieser Behörde verwandt oder verschwägert sind.

Bon der k. k. Berg- und Forst-Direktion.  
Graz am 1. März 1856.

**3. 148. a (3)** Nr. 1946.

H o l z v e r k a u f.

Am 15. März 1856 um 9 Uhr Vormittags werden in der Kanzlei der k. k. Reichs-Domäne Lack 126 Stück Eichenstämme, im herrschaftlichen Wäldchen Hrastiće, in der Nähe des Dorfes Dörfern befindlich, am Stocke, durch öffentliche Versteigerung verkauft werden. Die Lanzationsbedingnisse können ständig hieramts eingesehen, und die Eichenstämme im besagten Wäldchen, unweit der Besitzung des Herrn Bürgermeisters Sakotnik in Dörfern, in Augenschein genommen werden.

Verwaltungamt der k. k. Reichs-Domäne Lack am 22. Februar 1856.

**3. 410. (2)**

Nr. 1333.

E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über das sämtliche Vermögen des hierortigen Urmachers Karl Hofmann, in Folge von ihm überreichten Güterabtretungs-Gesuches, der Konkurs eröffnet worden ist. Federmann, der eine Forderung wider denselben zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hat solche bis 15. April d. J. in Gestalt einer förmlichen, wider den aufgestellten Massa-Vertreter Dr. Oblak bei diesem Gerichte zu überreichenden Klage so gewiß anzumelden und mit Erweisung der ihm gebührenden Klasse zu liquidieren, widrigens er, falls ihm ein Kompensations-, ein Eigentums- oder Pfandrecht gebühren sollte, rücksichtlich des Konkurs-Vermögens abgewiesen sein soll.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. März 1856.

**3. 382. (2)**

Nr. 2886.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Anton Mucha von Brezje, durch Hrn. Dr. Oblak, gegen den unbekannt wo befindlichen Anton Zelarz und seine ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger die Klage auf Zuverkennung des Eigentumsrechtes auf die im magistratlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 110 vorkommende  $\frac{1}{3}$  Hube angebracht, worüber mit Bescheide vom heutigen 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat es denselben den Herrn Dr. Rudolf als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt und entschieden wird.

Die Beklagten werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu dieser Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Kurator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 18. Februar 1856.

**3. 357. (3)**

Nr. 3879.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur exekutiven Heilbietung der, für Georg Schontar senior mit dem Uebergabevertrage vom 7. August 1843 versicherten, seit 25. August 1855 rückständigen, auf 272 fl. 24 kr. geschätzten Hälfte der, auf der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2420 vorkommenden Hube des Georg Schontar junior, in Lepiza Haus-Nr. 4 zu Gunsten des Georg und der Miza Schontar hastenden Naturalleibrente, wegen dem Georg Rupar aus dem Vergleiche vom 4. Juni 1851, 3. 3002, schuldigen 49 fl. 13 kr. c. s. c., die Termine vor diesem Gerichte auf den 1. April, auf den 2. Mai und auf den 3. Juni l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhange des §. 326 G. D., bestimmt worden sind. Die diebstähligen Aten erliegen hieramts zu Federmanns Einsicht.

Lack am 29. Jänner 1856.

**3. 292. (3)**

Nr. 3509.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Weixelburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Bezirksamt über das Ansuchen der Frau Anna Schuster von Laibach, gegen die Eheleute Franz und Ursula Dru von Smajna, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1853, schuldigen 245 fl. 40 kr. G. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Rekt. Nr. 39 vorkommenden Realität in Smajna, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 977 fl. 33 kr. G. M. gewilligt, und zur Vernahme derselben vor diesem Bezirksamt, als Gericht, die Heilbietungstagezähungen auf den 7. April, auf den 8. Mai und auf den 9. Juni 1856, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten angeordneten Heilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungsverthe auch unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lanzationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Bezirksamt in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Weixelburg zu Sittich, als Gericht, am 7. Dezember 1855.